

Medienmitteilung vom 12. Januar 2026

Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe

Einblicke für Interessierte und das Umfeld ermöglichen

Vom 21. bis 28. März 2026 findet die «Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe» statt. Alters- und Pflegezentren, Kliniken, Labore, Psychiatrien, Rehabilitationszentren, Spitäler und Spitex-Organisationen geben einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben sowie Laufbahnmöglichkeiten. Das Besondere: Eingeladen sind nebst Interessierten auch deren Umfeld. Die Woche hat auch die Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZGDK) überzeugt, so dass diese eine finanzielle Unterstützung für die Jahre 2026 bis 2028 beschlossen hat.

Interessierte an Gesundheitsberufen und deren Familien, Freunde sowie Bekannte erhalten zwischen dem 21. bis 28. März in Zentralschweizer Gesundheitsbetrieben ihrer Nähe einen Einblick. Die Plattform xund.ch/woche mit derzeit über 170 Einblicken ist aufgeschaltet. Um Berufe wie Fachfrau und Fachmann Gesundheit (FaGe), Pflegefachperson, Biomedizinische Analytik, Operationstechnik, Rettungssanität und viele mehr vorzustellen, arbeiten die Betriebe aller Branchen zusammen. So vielfältig und abwechslungsreich wie die Gesundheitsberufe sind, so unterschiedlich sind die Angebote während der Woche. Es gibt beispielsweise Führungen, Schnupper-Stunden, Informationsveranstaltungen, Postenläufe, Gespräche mit Auszubildenden und Fachpersonen verteilt in der gesamten Zentralschweiz. In den Vorjahren haben jeweils über 2'000 Interessierte teilgenommen. Die durchgeführte Umfrage im Jahr 2025 bei den Teilnehmenden zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit. Besonders geschätzt werden die direkten Begegnungen mit Fachpersonen an den unterschiedlichen Arbeitsorten und dass das Umfeld auch eingeladen ist.

Beteiligung der Kantone und Branchen

Die Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZGDK) unterstützt gezielt Massnahmen zur Deckung des Fachkräftebedarfs im Gesundheitsbereich. Im Rahmen der Sitzung vom November 2025 befasste sich die ZGDK mit einer breiten Palette an Themen. Die Konferenz beschloss die finanzielle Unterstützung der von XUND organisierten Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe für die nächsten drei Jahre 2026 bis 2028. In der Mitteilung fasst die ZGDK den Beschluss wie folgt zusammen: «Dabei handelt es sich um eine Massnahme, welche die Deckung des steigenden Fachkräftebedarfs durch Steigerung der Nachfrage unterstützen soll. Während dieser Woche ermöglichen Betriebe Einblicke in die Gesundheitsberufe. Die Woche trägt übergeordnet zu einem positiveren Image der Gesundheitsberufe und der Ausbildungsbetriebe in der Öffentlichkeit bei. Die Woche erfährt sowohl seitens der Besuchenden als auch der Gesundheitsbetriebe eine durchwegs positive Resonanz. Nebst der hohen Wahrnehmung der Kampagne in der breiten Öffentlichkeit besuchen jährlich über 2'000 Personen die Veranstaltungen direkt in den Ausbildungsbetrieben.»

Dank an die Mitarbeitenden

Mit der Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe wird auf die Laufbahnmöglichkeiten in den Gesundheitsberufen aufmerksam gemacht. Gleichzeitig ist die Woche auch Anlass dazu, den Mitarbeitenden des Zentralschweizer Gesundheitswesens einen Dank für ihre Arbeit zur Gesundheitsversorgung der gesamten Bevölkerung auszusprechen. XUND, den Branchen, den Betrieben und den Kantonen ist es ein Anliegen, dass die bestehenden Mitarbeitenden ebenfalls im Fokus sind. Dazu gibt es im März vor der Woche ein exklusives Konzert von Joya Marleen. Die Gewinnenden an der Verlosung hat XUND die Tickets im Dezember zugestellt.

Statements von Teilnehmenden und Mitarbeitenden



«Uns hat die Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe angesprochen, weil wir gemeinsam vorbei gehen können. Das Kennenlernen der Berufe und auch des Betriebs ist hier gelungen und es macht Spass.»

Lenny und Mutter Manu Purtschert



«Im Jahr 2023 habe ich unterschiedliche Einblicke der ersten Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe besucht. Begonnen habe ich die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales. Ich arbeite gerne mit Menschen und der Beruf begeistert mich.»

Jenny Bammert, Assistentin Gesundheit und Soziales



«Die Einblicke sind sehr gut gemacht mit den unterschiedlichen Situationen und den verschiedenen Berufen. Das hilft sehr für den Entscheid rund um das Schnuppern für die Berufswahl.»

Henry und mit Tochter Miley Zyrus



«Öffentlich ist noch zu wenig bekannt, wie vielfältig die Laufbahnen sind. Wir zeigen mit persönlichen Beispielen, dass in der Bildung, in der Fachvertiefung und in der Führung viele Wege bestehen. Zudem zeigen unsere eigenen Wege, dass beispielsweise in der Pflege HF sowohl ein Quereinstieg wie auch mein Weg über FaGe möglich sind. Zentral ist, dass bei Interesse der Kontakt hergestellt wird. Dann ergeben sich spannende Gespräche zu den nächsten Schritten.»

Naomi Murtezaj, Dipl. Pflegefachfrau HF und Ausbildungsverantwortliche (hier als Simulationspatientin während der Woche)

Weitere Bilder

- Visuals Woche der Gesundheitsberufe vom 21. bis 28. März 2026 ([Bild 1](#) [1 quadratisch](#) und [Bild 1 2 quer](#))
- Einblick in unterschiedliche Berufe ([Bild 2](#))
- Einblick Pflege ([Bild 3](#))
- Einblick Blutzuckermessungen ([Bild 4](#) und [Bild 5](#))

Kontakte für Medien:

- Matthias Rem, Leiter Marketing & Kommunikation, matthias.rem@xund.ch, +41 41 220 83 99
- Weiter stehen die teilnehmenden Betriebe unter xund.ch/woche/betriebe sehr gerne zur Verfügung, um regional mit Portraits von Mitarbeitenden im Vorfeld oder während der Woche Einblick zu geben

XUND Bildung Gesundheit Zentralschweiz

Die Mission von XUND ist die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung von genügend und qualifizierten Gesundheitsfachkräften für die Zentralschweiz. XUND Bildung Gesundheit Zentralschweiz bildet an den Standorten Luzern und Alpnach mit den Höheren Fachschulen Pflege und biomedizinische Analytik, den Nachdiplomstudien Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege, den überbetrieblichen Kursen FaGe und AGS Lernende und Studierende aus. Weiter nimmt XUND Bildung Gesundheit Zentralschweiz die Verbandsaufgaben in der Zentralschweiz wahr und setzt sich für bestmögliche Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildungen ein und verantwortet das Berufsmarketing. Mehr als 130 Mitarbeitende und 510 externe Dozierende geben täglich ihr Bestes für die praxisnahe und innovative Aus- und Weiterbildung von über 2'900 Lernenden und Studierenden. Getragen wird XUND von den regionalen Alters- und Pflegezentren, Spitälern und Spitex-Organisationen sowie deren Branchenverbänden. xund.ch